Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 44

Artikel: Zum Tanz
Autor: Trüll, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-458371

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

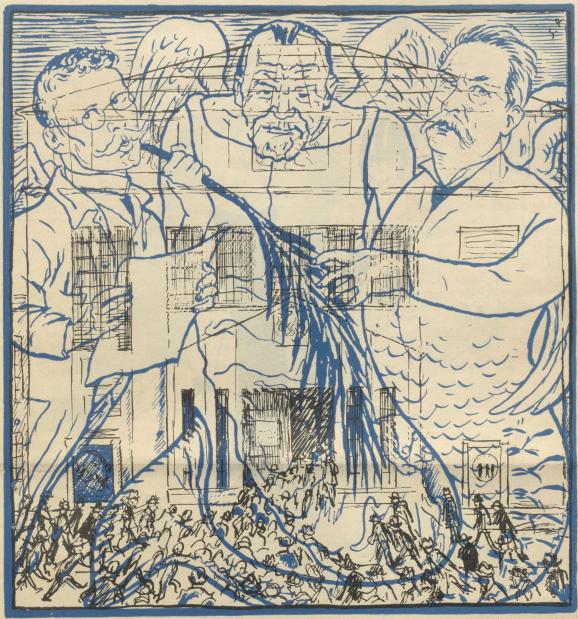
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Eröffnung des erweiterten Kunsthauses in Zürich Gr. Rabinovitch



Belti, Bodlin, Sobler: "Kommen Gie, herrichaften! Benn ein Belti, Bodlin ober Sobler lebt, fonnen Sie ibn in biefem Saus entbeden."

Zum Tanz

Seifsa und heia, heidideldumdei. Reichet die Sände und tanzet den Reigen Unter der Linde; der Spielmann ift da.

Seiffa und heia, heidideldumdei. Fliegen die Böpfe und stampfen die Füße Unter der Linde zum Fiedelklang.

Seiffa und heia, heidideldumdei. Es geiget die Paare ins Bette der Che Unter der Linde der luftige Spielmann.

Seiffa und heia, heidideldumdei. Wechseln die Stunden, ja trübe u. frohe. Unter der Linde, da tanzt ihr darüber.

Beiffa und heia, heidideldumdei. Grau find die Haare, ihr denkt noch lächelnd Unter der Linde des luftigen Spielmanns. Beiffa und heia, heidideldumdei.

Peter Tiul

Hundertundeine Schweizerstadt

Frauenfeld

Ein kleines Städtchen, nett und zierlich, Mitts drinn ein wunderliches Schloß: Mahnt an Dornröschens Abenteuer Mit dem berschlung'nen Dachgeschoß. Des Thurgau's Hauptstadt, Sitz der Mis Waffenplat ganz eminent, [Amter, Pflegt im Kantonsschulhause prächtig Auch sehr das "geist'ge" Element.

Bergauf, bergab die frummen Gaffen, Mit alten Häufern wunderlieb, Drinn hauft manch hübsches, junges Mäd= Und amtet froh als Herzensdieb. [chen Doch haben sie gar spite Zünglein, Auf jeden Scherz kommt prompt Ripost': Je hübscher, zierlicher, je herber, Genau so wie bei ihrem "Most".

Peregrinus

Uphorismen einer Frau

Wohl sind wir alle Sklavinnen der Mode; aber schließlich sind wir d urch fie doch die Herrscherinnen.

— Die Zigarette ist für die Frau selten Zweck, aber immer Mittel.

- Beffer eine Stecknadel im Fleische, als die Höschen zur Unzeit ver= lieren.

- Schlaflose Nächte find entweder die Folge oder die Urfache von Sünden.

HABIS~ROYAL

Zürich

Spezialitätenküche